



Foto: Kruppa, BDA: Schüler-Workshop Netzwerktag Berufswahl-SIEGEL

SIEGEL-Schulen im Interview	1-2
Interviews der SIEGEL-Partner und Netzwerktermine	3
Praktikum Großregion und SmartFilmSafari	4

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

heute erhalten Sie Ausgabe 1/2020 unseres **NEWSLETTERS** SCHULEWIRTSCHAFT Saarland.

Wir behandeln aktuelle Themen der Region, der Länder und des Bundes. Gute Tipps für Ihre Netzwerk- und Projektarbeit erhalten Sie über unsere Good-Practice-Rubrik und über die aktuellen Materialien zum Download auf unserer Homepage www.schule-wirtschaft-saarland.de.

Viel Freude beim Lesen!

MIT BERUFLICHER ORIENTIERUNG PUNKTEN

SIEGEL-Schule werden: Warum eigentlich?

Ein Stimmungsbild von zwei der aktuell gesiegelten Schulen aus Merchweiler und Saarbrücken

Die Didaktikleiterin, Frau Valentina Trützscher, aus der Max-von-der-Grün-Schule in Merchweiler berichtet, was ihr größtes „Learning“ bei der Bewerbung für das SIEGEL war und wie sie dies im Schullalltag nutzen:

Der erste Schritt auf dem Weg zur Zertifizierung war, sich bewusst zu werden, welche vielfältigen Aktivitäten im Bereich Berufsorientierung bereits an unserer Schule durchgeführt werden. Dieser wertschätzende Blick auf die eigenen Tätigkeiten hat uns sehr gut getan. Genau diesen Blick möchten wir uns im Alltag bewahren, in dem Wertschätzung oft zu kurz kommt. Im Umgang mit Schülerinnen und Schülern versuchen wir immer wieder weg von einer Defizitorientierung hin einer Ressourcenorientierung zu gelangen. Bei der Schule als Ganzes fällt dies aber schwer. Die Bewerbung für das Berufswahlsiegel hat uns aber genau diesen Perspektivwechsel ermöglicht. Dies möchten wir bewahren und grundsätzlich mit einem wertschätzenderen Blick den schulischen Alltag gestalten.



Foto: BWS-Verleihung Saarland 2019, Albert-Magnus-Realschule, Rich Sierra

MIT BERUFLICHER ORIENTIERUNG PUNKTEN

Die stellvertretende Schulleiterin Carmen Stopp und Schulleiter Peter Jochum aus der Marienschule in Saarbrücken schildern, welche Hindernisse sie auf Ihrem Weg zum SIEGEL überwunden und was sie dabei als „Benefit“ wahrgewonnen haben:

Eine Herausforderung bestand zunächst darin, Akzeptanz für die Notwendigkeit weiterer oder intensiverer BeSt-Aktivitäten zu schaffen, zugleich aber auch „Mitstreiter“ und Unterstützer im Kollegium zu gewinnen. Die Bildung eines BeSt-Teams war ein wichtiger „Meilenstein“. Durch die intensive Arbeit an der Weiterentwicklung und Optimierung der BeSt-Angebote auf dem Weg zum SIEGEL wurde die Thematik insgesamt von den Mitgliedern der Schulgemeinschaft viel stärker angenommen und hat dank zusätzlicher Multiplikatoren und Verantwortlichen an Transparenz hinzugewonnen.

Im Zusammenhang mit der konkreten Bewerbung für das SIEGEL schienen zunächst die Bewerbungskriterien im Kontext des Schülerbetriebspraktikums oder der Nutzung von Portfolioinstrumenten nur schwer zu überwindende Hindernisse zu sein. Im Rahmen der Entwicklung und Ausdifferenzierung des schuleigenen BeSt-Konzeptes ist das Zusammenwirken vieler BeSt-Aktivitäten und Maßnahmen mit anderen pädagogischen Konzepten der Schule immer stärker hervorgetreten und konnte als Gesamtkonzept optimiert werden. So wurde beispielsweise das Schülerbetriebspraktikum in vorhandene Projektstage zum Eigenverantwortlichen Arbeiten (EVA) eingebettet, die zur systematischen Vor- und Nachbereitung des Praktikums dienen. In diesem Kontext existierte auch bereits ein schuleigenes Portfolioinstrument, das inzwischen klassenstufenübergreifend mit Berufs- und Studienorientierung verzahnt wurde.

Frau Stopp berichtet auch, was sie motivierte, sich für das Qualitätssiegel zu bewerben und was sie dabei unterstützt hat, den Weg erfolgreich zu gestalten:

Die Bewerbung um das Berufswahlsiegel war aus unserer Sicht eine sehr gute Gelegenheit, die vorhandenen Angebote und Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung an unserer Schule zu strukturieren, aber auch zu hinterfragen, zu optimieren oder zu intensivieren. Auf diese Weise haben wir die Bedeutung von Berufs- und Studienorientierung an der Schule deutlich ausgebaut und als pädagogischen Schwerpunkt in das schulische Gesamtkonzept integriert. Die Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel ist darüber hinaus eine tolle Bestätigung für die geleistete Arbeit im Bereich der Berufs- und Studienorientierung an der Marienschule und hat eine positive Außenwirkung, sicherlich nicht zuletzt im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern wie umliegenden Unternehmen.

Lesen Sie die vollständigen Interviews auf unserer Webseite: www.schule-wirtschaft-saarland.de

IHRE ANSPRECHPARTNER

REGIONALE NETZWERKE / ARBEITSKREISE

Saarpfalz-Kreis**Nils Grützner**

Zentrum BeSt, LPM

E-Mail: ngruetzner@lpm.uni-sb.de

Birgit Burgard

Fa. Burgard Ausbau & Fassade

E-Mail: birgit.burgard55@gmail.com

Regionalverband Saarbrücken**Michaela Brinkmann**

WWG und SK Saarbrücken

E-Mail: Bri@wwgsk.de

Kerstin Steffen

imc AG

E-Mail: kerstin.steffen@im-c.de

Landkreis Saarlouis**Matthias Simmer**

Kaufmännischen Berufsbildungszentrums Saarlouis

E-Mail: matthias.simmer@

kbbzsaarlouis.org

Alexandra Schwarz

Verbundausbildung Untere Saar e.V.

E-Mail: alexandra.schwarz

@vausnet.de

Landkreis Neunkirchen**Volker Burkhard**

Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule

E-Mail: v.burkhard@gems-spiesen-
elversberg.de**Heike Trapp**Axel Trapp Elektro-Anlagenbau GmbH
& Co. KG

E-Mail: htrapp@axel-trapp.de

Landkreis St. Wendel**Thomas Alt**

Gesamt- und GemS Marpingen

E-Mail: thomas.alt@gesmarpingen.de

Helmut Zimmer

Helmut Zimmer GmbH - Dachdeckerei

E-Mail: zimmerer-zimmer@t-online.de

Landkreis Merzig-Wadern**Andreas Nikolaus Heinrich**

Berufsbildungszentrums Merzig

E-Mail: a.heinrich@bbz-merzig.de

Christian Brunco

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung

E-Mail: c.brunco@merzig-wadern.de

DAS SAGEN KOOPERATIONSPARTNER VON SIEGEL-SCHULEN:



Ich engagiere mich für das Berufswahl-SIEGEL, weil...

„... ich um die Wichtigkeit einer frühen Berufsorientierung von Schülern weiß und das Berufswahl-SIEGEL eine Gewähr dafür ist, dass Schulen sich dahingehend intensiv engagieren.“ (Birgit Burgard, burgard ausbau & fassade Homburg, Auditorin für das Berufswahl-SIEGEL im Saarland)

Warum unterstützen Sie das Berufswahl-SIEGEL:

„Als Unternehmer spüre ich verstärkt, dass sich die Schulen gezielt um Kooperationsverträge mit Firmen in der Region bemühen. Dies ist ein großer Verdienst von SCHULEWIRTSCHAFT und dem Berufswahl-SIEGEL. Das Schönste ist die positive Entwicklung der zertifizierten Schulen: Man hat das Gefühl, sie hören nicht auf, besser zu werden.“ (Helmut Zimmer, Zimmer GmbH, St. Wendel, Auditor für das Berufswahl-SIEGEL im Saarland)

Ihre Erfahrungen als Auditorin für das Berufswahl-SIEGEL:

„Beim Audit in der Schule kann ich viel lernen, aber ich glaube auch, dass die Schulen von uns profitieren: sie erfahren mehr von unseren Erwartungen in der Wirtschaft an die jungen Menschen.“ (Marion Mayer, Dachser SE, Überherrn, Auditorin für das Berufswahl-SIEGEL im Saarland)

NETZWERK-TERMINE

Unsere regionalen Frühjahrestreffen:

04.03.2020 AK Saarpfalz-Kreis,
Alois Omlor GmbH, Homburg

01.04.2020 AK St. Wendel,
GemS Türkismühle, Nohfelden

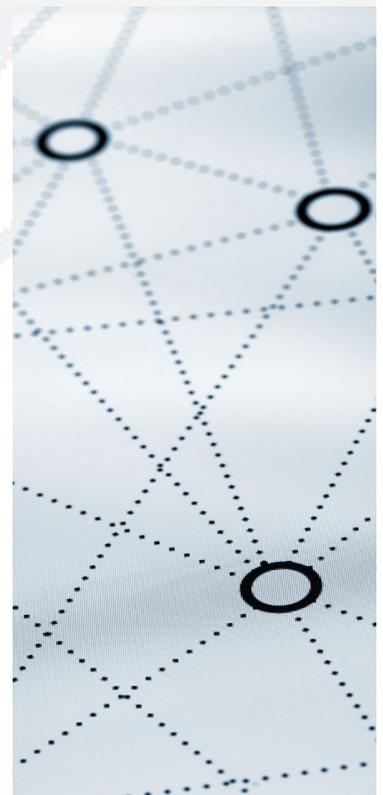
01.04.2020 AK Saarlouis,
Nemak Dillingen GmbH, Dillingen

02.04.2020 AK RV Saarbrücken,
Marienschule, Saarbrücken

AK Neunkirchen,
Termin und Ort folgt!

AK Merzig-Wadern,
Termin und Ort folgt!

Die jeweiligen **Einladungen** inklusive TOPs erhalten Sie **gesondert** und werden zu gegebener Zeit online gestellt. www.schule-wirtschaft-saarland.de



Länderübergreifende Praktika erfolgreich managen

Mit dem Interreg-Programm SESAM´GR erschien diesen Januar ein praxisnahes Handbuch zur Durchführung von grenzüberschreitenden Praktika in der Großregion. In der zweisprachig gehaltenen Broschüre findet sich neben Mustern und Checklisten auch eine zweisprachige Vorlage für die individuelle Praktikumsdokumentation. So können Erfahrungen festgehalten und dokumentiert werden. Die Zweisprachigkeit des Handbuchs bietet Lehrkräften, Schülern und Eltern, unabhängig vom Praktikumsort, Anlass zur Nutzung der Sprache des jeweiligen Nachbarlandes. Dies kann sowohl im Fremdsprachenunterricht als auch im Unterricht zur beruflichen Orientierung im Rahmen von Beruf und Wirtschaft oder dem Seminarfach genutzt werden. Zugang zum Heft und zu weiteren Materialien rund um die Schwerpunkte von SESAM´GR (Berufliche Orientierung, Mehrsprachigkeit, Demokratieerziehung) erhalten Sie über das SESAM Portal www.sesources.sesamgr.eu/#/. Ansprechpartner ist Nils Grützner, BeSt Zentrum LPM.

BEWERBUNG WETTBEWERB GESTARTET!



Nicht verpassen! Die neue Ausschreibung der SmartFilmSafari 2019/2020 ist angelaufen

Der Handyfilm-Wettbewerb 2019/20 steht unter der Überschrift „**Berufsbild Gründer. Von der Idee zum Startup**“. Bewerben können sich Schüler-teams ab der 8. Klasse gemeinsam mit ihrer Lehrkraft aus allen weiterführenden Schulen. Hierzu reichen diese ein Storyboard für einen Handyfilm ein zu der Frage: Was ist eine gute Geschäftsidee für die Zukunft und wie setzt man so eine Idee überhaupt in einer Firma um? und bewerben sich bis **3. April** unter www.netzwerk-berufswahlsiegel.de/smartfilmsafari/.

Aus den Vorschlägen werden die **fünf Besten ausgewählt**. Den Gewinnerteams winken ein Drehtag mit Profis der Deutschen Kinemathek und zwei Tage in Berlin. Die Filme werden beim **Netzwerktag am 29. September 2020** gezeigt und der Bundessieger gekürt. Für das Storyboard können die Schüler-teams z. B. ein Startup porträtieren oder selbst eine innovative Geschäftsidee entwickeln, ihre Schülerfirma präsentieren oder eine Firmengründung erläutern u.v.m.. Somit werden Schüler/innen auf das Thema Selbstständigkeit als berufliche Option aufmerksam und können einmal gezielt das Smartphone nutzen.

Der Wettbewerb ist für Schulen mit und ohne Berufswahl-SIEGEL offen. Alle Informationen finden sich im [Flyer](#) sowie auf der Website: www.netzwerk-berufswahlsiegel.de/smartfilmsafari/.

In der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) SCHULEWIRTSCHAFT Saarland bilden Schulleiter und Lehrkräfte gemeinsam mit Ausbildern und Unternehmern Arbeitskreise, in denen sie partnerschaftlich zusammenarbeiten. Diese treffen sich in der Regel zweimal jährlich in den jeweiligen Landkreisen. Wirtschaftliche und pädagogische Themen finden in den gemeinsamen Aufgaben gleichwertige Berücksichtigung. Wichtig für ein gutes Gelingen ist ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch auf allen Ebenen.

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Saarland

KONTAKT

Landesarbeitsgemeinschaft
SCHULEWIRTSCHAFT Saarland, Harthweg 15
66119 Saarbrücken

Tina Raubenheimer

Tel: 0681 9 54 34-48

E-Mail: raubenheimer@mesaar.de

Stephanie Vogel

Tel: 0681 9 54 34-36

E-Mail: vogel@mesaar.de